



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXV. Hüner von dem Knesebeck, Knecht, entsagt dem Kloster Diesdorf gegenüber seinen Ansprüchen auf den Seghenbruch und die Hälfte von Warendorf, am 4. Juli 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

prepositus nostri cenobii, qui pro tempore fuerit, singulis annis mensuris perpetuis premisse ville redditus Conuentus nostri nomine libere subleuabit, disponens et ordinans prenarratum altare per papalem sacerdotem ad ibidem singulis diebus missarum sollempnia celebrantem, remoto cuiuslibet doli et fraudis imperio, deifice gubernari, si strictissime vlcionis iudicio noluerit condemnari, eidem sacerdoti modo simili et conformi cum aliis nostri Conuentus capellanis in expensis et sallario salubriter prouidendo. In quorum euidentiam presentia nostrorum, prepositi et Conuentus, sigillorum appensione tradimus communita, anno domini M^o CCC^o LXIX^o, In vigilia Johannis baptiste.

CLXIV. Das Kloster Diesdorf befundet eine Stiftung der Nonne Ermgard von Lüneburg,
am 24. Juni 1369.

In nomine domini amen. Pietatis opera In exemplum aliorum semper sunt recitanda. Igitur presencium Inspectores sciant omnes, Quod Ermeghardis de luneborchg, commonialis nostra, que pro nunc preest officio Caritatis, ex pio affectu et desiderio diuini cultus auementacionis De Elemofinis ad dictum officium porrectis et datis et fideliter collectis et conseruatis, vt In pios vsus verterentur, Ademit dimidium Chorum siliginis antedicto officio Caritatis nostri conuentus pro tredecim marcis denariorum In empcionem annendorpe perfolutis ab amministratrice sepedicti officii perpetue percipiendum de eadem villa In festo beati Martini episcopi et confessoris annis singulisque tollendum. Que ministrabit ex eo confolacionem perpetuam nostro conuentui vnicuique nostrum In qualibet vigilia apostolorum vnum album panem Cum quartali seruise, vt predicta festa eo sollempnius peragentur et vt pro benefactoribus nostris melius Supplicare valeamus. In testimonium huius benefacti, vt diligencius et fidelius dicta confolacio preferuetur, Nos Georgius, prepositus, et Elizabet de Marnholte, Priorissa, Cum consensu nostri conuentus presentem litteram Muniuimus nostris cum sigillis. Anno Domini M^o CCC^o sexagesimo Nono, In festo beati Johannis baptiste Natiuitatis.

CLXV. Hüner von dem Knefbeck, Knecht, entsagt dem Kloster Diesdorf gegenüber seinen
Ansprüchen auf den Seghenbruch und die Hälfte von Warendorf,
am 4. Juli 1369.

Ek Hüner von deme knesbeke, knecht, bekenne openbare in disseme breue, dat Here Georgius, Prouest tho Distorp, vnde Here Ghuntzel, pherner tho witinghe, vnde Hinrik, mines broder sone, hebben minen willen ghemaket vmme den eghendoem des Seghen-

brokes vnde der helfte des dorpes tho varendorp, den ek irworuen hebbe dem Goddefhufe tho diltorpe by mineme Heren, deme Markgreuen, also dat ek des eghendomes deme Conuente desfuluen Ghoddefhufes wol ghan anich allerleye wederprake vnde hinder, vnde ue wille denfuluen Conuent ewichliken nichtes bededinghen vmme den eghendoom Jenigherleye wif, Noch neyn man von mines weghene, Dat rede ek vnde loue In ghuden truwen deme vorfcreuenen Proueste vnde Conuente anich allerleye arghelift. Mid wifchop Heren ludeleues von deme knefbeke, Ridderes, vnde Hinrikes von der Schulenborch, knechtes, der elderen, ghededinghet vnde gheendet, de ere mid mineme Inghefegheln op eyn orkunde hebben ghehenghet an dissen bref. Na der bord Ghoddes dretteyn Hundert Jar In deme neghen vnde Sesteghesten Jare, In Sunte Olrikes daghe.

CLXVI. Gunzel, Priester, und Heinrich, Knecht, Gebrüder von dem Knefbeck, cediren dem Kloster Diesdorf die Hälfte des Holzes Segenbruch und Gebungen in Warendorf, am 8. Juli 1369.

We Her Ghuntzel, prester, Hinrik, knecht, brodere, wafmodes sone, von deme knefbeke, breue, dat we mid vorbedachte mode, mid rade vnd vulbord vser vrunde vnd eruen hebben vorkoft, ghelaten vnde laten in disse breue Heren Georgio, Proueste, vrowen Elyzabeen, priorinne, vnde deme ghemenen Conuente des Closters vser vrowen In deme werdere tho Dystorp In dem stichte tho verden des Orden sunte Augustini de helfte des holtes Seghenbrok, dat is twischen Döre vnde varendorp, mid aller nud, vrucht vnde rechte vesthealue mark lüneborghere pennighe aller Jarliker ghulde, In deme dorpe tho Varendorpe, de helfte des gherichtes, hoch vnde syde, In deme fuluen dorpe, vnde alle, dat we hadden an deme Suluen dorpe an velde, an dorpe, an wifchen, an weyden, an holte, an watere, mid alleme rechte vnde nud, ewichliken deme benomeden Conuente tho bliuende, also dat we vnde vse eruen dar nicht an enbeholden, noch enhebben Jenigherleye wif; Vnde we willen den vorbenomeden Proueste, Priorinne vnde Conuente disses kopes vnde latinghe rechte weren wesen, wur vnde wo dicke des nod is. Scheghe ok, des Ghod nicht enwille, dat Jemant disse lathinghe bisprakede eder hinderde de benomeden Prouest, Priorinne vnde Conuent an deme vorbenomeden ghude, welker wif dat scheghe, de bysprake schulle we vnde willen mid ghudeme willen ledighen vnde desfuluen Prouest, Priorinne vnde Conuent daran schadelos holden, wanne we des nicht en deden vnde darvomme ghemant worden, So schulle we vnde willen darna binnen deme neghesten vernde Jares den dicke nomeden Proueste, priorinne vnde Conuente gheuen hundred mark vnde twintich mark lüneborghere penninghe anich allerleye hinder vnde vortoch. Alle disse vorfcreuen dingh loue we Here Ghuntzel vnde Hinrik, vorbenomet mid vser vrunden In ghuden truwen den dicke nomeden proueste, priorinne vnde Conuente stede vnde gantz tho holdene. Vnde we Her Paridam, Ridder, Iwen, knecht, Here ludolf de eldere, Here ludolf de Junghere, Riddere, Hannes, knecht, brodere, Huner vnde Huner, knechte, alle gheheten